

Projekt-Nr. 24109-192

Projekttitel **AG Umweltaktivismus (AT)**

Projektbeschreibung Fridays For Future zeigen, Schüler*innen sind bereit für ihre lebenswerte und nachhaltige Zukunft auf die Straße zu gehen und politisch und gesellschaftlich aktiv zu werden. Aber was geschieht, wenn das Momentum um Fridays for Future verschwindet? Wie und wo kann es dann weitergehen? Hier setzt die AG-Umweltaktivismus (Arbeitstitel) an!

In fast allen Schulen gibt es AGs – Arbeitsgemeinschaften z.B. für Schach, Theater, Turnen, Programmieren usw. Wir fügen eine hinzu. Die "AG Umweltaktivismus" ist keine Naturkunde-AG, sondern eher etwas, dass sich kurz als "Greenpeace aus der Schule" beschreiben lässt. Die AG entwickelt konkrete, künstlerische, aktivistische Kampagnen, Ideen und Aktionen für eine nachhaltige klimafreundliche Zukunft. Die Möglichkeiten sind dabei vielfältig. Von einer humoristischen schulinternen Kampagne zur Verbesserung des Energieverbrauchs der eigenen Schule über die Teilnahme an existierenden globalen Aktionen wie z.B. dem Parking Day bis hin zu selbst entwickelten Aktionen wie Sammelbriefe an EU-Abgeordnete oder riesige Heißluftballons über der Stadt.

Die Schüler*innen setzen ihre Themen selbst und erfinden, planen und realisieren ihre eigenen Aktionen (gem. Beutelsbacher Konsens). Das Künstler*innen- und Aktivist*innenkollektiv Mifactori unterstützt sie dabei, hilft ihnen Fragen und Möglichkeiten zu entdecken. Wie macht man eine Aktion? Wie wird sie selbst nachhaltig? Wie erhöht man ihre mediale Wirksamkeit? Wie kann man sich mit anderen vernetzen? Was ist rechtlich möglich, was nicht? Wie dokumentiert man etwas so, dass andere darauf aufbauen können? Usw.

Das Ziel ist es, einen AG-Prototypen zu bauen, der an anderen Schulen dann nachgemacht werden kann, so dass eine AG-Umweltaktivismus deutschlandweit eine Ideen- und Kraftquelle für einen nachhaltige, zukunftsfähige Umgestaltung werden kann.

Die AG wird dabei an zwei Schulen zugleich installiert, einem Gymnasium (Refik-Veseli) und einer Grundschule (Fichtelgebirge GS).

Online-Referenz 1 <http://mifactori.de/>
Online-Referenz 2 <http://larszimmermann.de/>
Online-Referenz 3 <http://thecityisopensource.mifactori.de/>

Projektidee

Das Projekt ist eine Weiterentwicklung unseres BPKB-geförderten noch laufenden Projektes "Palast der Projekte" (mifactori.de/palast-der-projekte). Die Fortführungsidee hatten wir bereits letztes Jahr; mit der Entstehung der Fridays for Future-Bewegung wird sie nun noch besser vermittelbar und relevanter.

AGs gibt es überall in Schulen von Sport bis Schach. Auch Umwelt-AGs gibt es, die sich oft mit Naturbildung z.B. beschäftigen. Wir wollen eine neue hinzufügen, die sich explizit mit politischem und gesellschaftlichem Engagement für eine nachhaltige Zukunft beschäftigt. Greenpeace hat es in den 80er Jahren vorgemacht mit medial wirksamen Aktionen, aber seither ist die Aktivismus-Szene noch viel bunter und kreativer geworden. Künstlerische Mittel kommen zum Einsatz, die Aktionen sind bunter, schöner und teilweise lustiger geworden. Solche Aktionen und Kampagnen sollen die Schüler*innen hier eigenständig entwickeln.

Wir zeigen ihnen wie man dafür recherchiert, welche Mittel es gibt und worauf man achten muss. Die Themen und Ideen kommen von den Schüler*innen selbst.

Strategie ist es dabei auch, eine nachhaltige und transparente Online-Kommunikation der AG aufzubauen. Unser AG-Prototyp soll überall nachgemacht werden können. Unsere Aktionen liegen als Anleitungen in einer Online-Plattform, aus der sich andere bedienen können und die von allen erweitert werden kann und die es vor allem erlaubt, sich zwischen den AGs auch mal für größere Aktionen deutschlandweit zu vernetzen. Beim Aufbau dieser digitalen Kommunikation unterstützen wir. Aber die Kinder und Jugendlichen wissen im Zweifel selbst, welche Werkzeuge sie dafür verwenden möchten.

Wir beginnen das Projekt zeitgleich an einer Ober- und einer Grundschule. Die AG muss für diese Schulformen jeweils etwas anders aussehen, ist aber in beiden möglich. Ein Transfer zwischen den beiden Schulen ist unser Ziel: Wie können die größeren Schüler*innen Inhalte für die AGs der kleineren entwickeln? Wie können die Großen den Kleinen zuhören? Wie wird man gemeinsam wirksam und schöpft Wissen, Ideen und politische Kraft für die Gestaltung einer offenen Zukunft?

Die Grundschule ist die Fichtelgebirge-Grundschule Berlin, die auch den Palast der Projekte durchgeführt hat und für die die AG eine Erweiterung davon ist. Hier soll eine wöchentliche AG für Vier- bis Sechstklässler von 2.5h die Woche stattfinden übers ganze Schuljahr. Außerdem gibt es 4 Dreitagesprojekte mit ganzen Klassen, um Experimente zu vertiefen und z.B. kreativ Kampagnenmaterial zu bauen.

Die Oberstufe ist die Refik-Veseli-Schule. Hier wird im Rahmen des existierenden "AG-Bandes" mit einer festen Gruppe von Sieben- und Achtklässlern und einer losen Gruppe von Älteren gearbeitet 2 Stunden pro Woche. Außerdem sind Intensivwochenenden und Kampagnentage eingeplant.

Zwischen den beiden Schulen besteht bereits eine Kooperation. Wir haben zudem engen Kontakt zum UBA (Abtlg. Ressourceneffizienz), die sehr interessiert sind am P.

Arbeitsschritte AUGUST 2019

Vorstellung der AG an beiden Schulen und Auftakt

AUGUST 2019 – JUNI 2020

Wöchentliche Schul-AGs an beiden Schulen.

Vier Dreitagesprojekte an der Fichtelgebirge Grundschule.

Vier Arbeitswochenenden und Zwei Kampagnentage mit den Schüler*innen der Refik-Veseli-Schule

Orte Hauptsächlich die Schulen.

Bei Bedarf Ausflüge z.B. in Parks oder Institutionen für Recherchen oder Aktionen

Projektteilnehmer*innen (1) Fichtelgebirge-Grundschule
(2) Refik-Veseli-Schule
(3) Mifactori
(4) Personen aus dem erweiterten Netzwerk von Mifactori
(5) Umweltbundesamt (mit z.B. Informationen)

Projektzusammenhang Das Projekt baut auf den Experimenten und Ressourcen unseres BPKB-geförderten Projektes „Palast der Projekte“ auf (mifactori.de/palast-der-projekte), trägt das aber in eine ganz andere Dimension und möchte ihm ein paar „gesellschaftliche Zähne“ und eine nachhaltigere Verankerung geben. Auch hier hatten wir bereits drei Projekte zu aktivistischen Formen, die eine besondere Energie hatten, die wir jetzt weiter heben wollen.

Nachhaltigkeit Die Nachhaltigkeit soll durch die ausführliche Online-Dokumentation erreicht werden. Diese richtet sich auch an Lehrkräfte, so dass die AGs auch nach Ablauf der Förderung an unseren beiden Schulen fortgeführt und vor allem an anderen Schulen eigenständig aufgesetzt werden können.

Idealerweise gibt es in ein paar Jahren überall im Land Umweltaktivismus-AGs, die gut vernetzt sind und eine Kraft für eine positive, nachhaltige Umgestaltung unserer Welt sind.

Projektanlage 1 [uploads/projektantraege/24109-192-b042d236/24109-192-ngo-ag-konzept.pdf](#)

Projektanlage 2 <uploads/projektantraege/24109-192-b042d236/24109-192-loi-fichtel.pdf>

Projektanlage 3 -

Projektanlage 4 -

Projektanlage 5 -

Projektanlage 6 -

Projektanlage 7 -

Projektanlage 8 -

Projektanlage 9 -